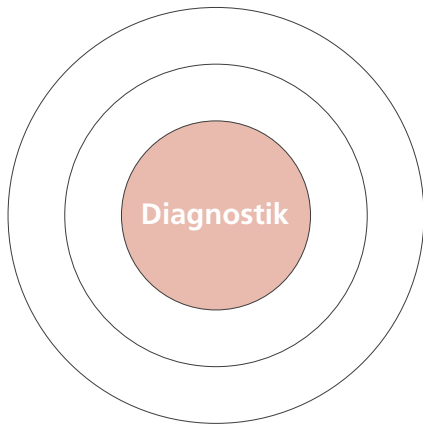


LEHRGANG DIAGNOSTIK

Für zugelassene Fachpersonen, die AD(H)S fundiert diagnostizieren wollen.



Sie arbeiten therapeutisch und/oder medizinisch mit Menschen, bei denen AD(H)S eine Rolle spielt? Dann bietet Ihnen diese zweitägige Ausbildung vertiefte Einblicke und praxisrelevante Kompetenzen für eine differenzierte und professionelle Diagnostik.

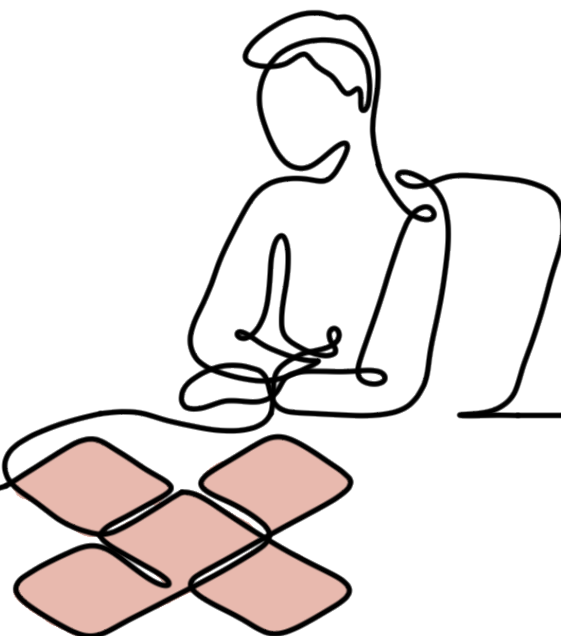
Die Ausbildung richtet sich exklusiv an approbierte Fachpersonen, die bereits über Vorkenntnisse im Bereich AD(H)S verfügen und ihre diagnostische Expertise auf ein neues Niveau heben möchten. Ziel ist es, die Qualität der Diagnostik zu gewährleisten.

Zulassungsbedingungen:

- Zulassung für Fachpersonen: Psychotherapeuten*innen, Neuropsychologen*innen, Psychiater*innen, Neurologen*innen, Kinder- und Hausärzte
- Kenntnisse über das Instrument HASE ist erforderlich, praktische Erfahrung damit jedoch nicht.

Kosten:

CHF 1'700 / CHF 850 pro Modultag



AD(H)S diagnostizieren

Umfang:

2 Spezialisierungstage

Ort:

Pädagogische Hochschule ZH
Lagerstrasse 2
8090 Zürich

Datum / Zeit:

31.10.2026
12.12.2026
09:00-16:30 Uhr

Referent*innen:

PD Dr.med.Monika Ridinger,

Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Vertrauensärztin, Beraterin VS adhs20+

Dr.med.Dimitri Weiss,

Psychiatrie und Psychotherapie FMH

Inhalt und Ziele:**Wissen:**

- Grundlagen der Klassifikation (ICD/DSM) und Abgrenzung zu anderen Störungsbildern
- Einführung in die Differentialdiagnose bei AD(H)S im Erwachsenenalter
- Aufbau und Anwendung der ADHS-Skala für Erwachsene (HASE)
- Überblick über begleitende diagnostische Instrumente (Fremdanamnese, retrospektive Kindheitsanamnese)
- Aufbau und Anforderungen an eine professionelle diagnostische Berichterstattung

Verstehen:

- Interpretation der HASE-Ergebnisse im Gesamtzusammenhang mit Fremdanamnese und klinischem Eindruck
- Einordnung komplexer oder grenzwertiger Fälle im diagnostischen Prozess
- Reflexion der Grenzen und Möglichkeiten standardisierter Verfahren
- Verständnis für die diagnostische Relevanz von Kontext, Subjektivität und Komorbidität

Handlungskompetenzen:

- Durchführung und Auswertung der HASE in der Praxis
- Anwendung weiterer Erhebungsinstrumente zur Vertiefung der Anamnese
- Erstellung klarer, fachlich fundierter Berichte mit nachvollziehbarer Argumentation
- Fallbesprechung, Plausibilitätsprüfung und Kommunikation der Diagnose im therapeutischen Setting
- Professioneller Umgang mit diagnostischer Unsicherheit und ethischen Fragestellungen